Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Rechtswissenschaft

Kunst, Provenienz und Recht – Herausforderungen und Erwartungen

Tagung

13./14. Juni 2016

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

recht als kultur
käte hamburger kolleg
law as culture
centre for advanced study

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Montag, 13. Juni 2016

18.00 Uhr
PROF. DR. NINA DETHLOFF, LL.M.
Geschäftsführende Direktorin des Käte Hamburger Kollegs „Recht als Kultur“
Begrüßung

18.10 Uhr
PROF. DR. MICHAEL HOCH
Rektor der Universität Bonn
Grußwort

18.20 Uhr
PROF. DR. DR. H.C. URSULA GATHER
Vorsitzende des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Grußwort

18.30 Uhr
PROF. MONIKA GRÜTTERS, MDB
Staatsministerin für Kultur und Medien
Grußwort

18.50 Uhr
PROF. DR. UWE M. SCHNEEDE
Vorstand Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg
Eine kleine Geschichte der Provenienzforschung – Unter besonderer Berücksichtigung ihrer Aktualität und der bevorstehenden Ausweitungen

19.30 Uhr
Podiumsdiskussion

Leitung:
PROF. DR. GEORG SATZINGER
Geschäftsführender Direktor des Kunsthistorischen Instituts Universität Bonn

Teilnehmende:
PROF. DR. UWE M. SCHNEEDE
PROF. DR. PIA MÜLLER-TAMM, Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe
DR. STEPHANIE TASCH, Kulturstiftung der Länder, Berlin
PROF. DR. GILBERT LUPFER, Staatliche Kunstsammlungen, Dresden
PROF. HENRIK HANSTEIN, Kunstauktionshaus Lempertz, Köln

Ab 20.45 Uhr
Empfang in den Räumen des Paul-Clemen-Museums des Kunsthistorischen Instituts

Dienstag, 14. Juni 2016

9.30 Uhr — PROF. DR. DR. H.C. WERNER GEPHART
Gründungsdirektor des Käte Hamburger Kollegs „Recht als Kultur“
Das Kunstrecht und die Rechtskünste

10.00 Uhr — PD DR. BENJAMIN RAUE
Lehrstuhlvertreter am Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Vom Bettvorleger zum „teuersten Teppich der Welt“ – Die vertragliche Risikoverteilung von Informationsungleichgewichten im Kunsthandel

10.30 Uhr — PROF. DR. MATTHIAS WELLER, MAG. RER. PUBL.
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht und Internationales Privatrecht EBS Universität Wiesbaden
Mein und Dein – Herausforderungen für die Kunstrestitution

11.00 Uhr — PROF. DR. EVA INÉS OBERGFELL
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung Humboldt-Universität zu Berlin
Werk ist nicht gleich Werk – Zum Interferenzbereich zwischen Kunstfreiheit und Urheberrechtsschutz

11.30 Uhr — Diskussion
Moderation: PROF. DR. DR. H.C. WERNER GEPHART

12.00 Uhr — Mittagspause

13.00 Uhr — PROF. DR. HAIMO SCHACK, LL.M.
Direktor des Instituts für Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht Universität zu Kiel
Die Kunst als Herausforderung für das Recht (und umgekehrt)

13.15 Uhr — PROF. DR. ANNE SANDERS, M.JUR.
Juniorprofessur für Zivilrecht und Rechtsvergleichung Universität Bonn
Die Haftung des Kunstexperten – Eine rechtsvergleichende Betrachtung

13.45 Uhr — DR. CHRISTINE OSTERLOH-KONRAD
Wissenschaftliche Referentin am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München
Zwischen Kultur und Kommerz – Von der Wertschätzung der Kunst durch das Steuerrecht

14.15 Uhr — Diskussion
Moderation: PROF. DR. HAIMO SCHACK, LL.M.

14.30 Uhr — Kaffeepause

15.00 Uhr — DR. GÜNTER WINANDS
Ministerialdirektor, Stellvertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
Das neue Kulturgutschutzgesetz

15.30 Uhr — Diskussion
Moderation: PROF. DR. RAINER HÜTTEMANN, DIPL.-VOLKSW.
Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Universität Bonn

16.00 Uhr — PROF. DR. RAINER HÜTTEMANN, DIPL.-VOLKSW.
Schlussworte

Veranstaltungsorte: Hörsaal IX und Institut für Kunstgeschichte, Hauptgebäude der Universität Bonn

Die Tagung wird vom Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“, vom Fachbereich Rechtswissenschaft, vom Kunsthistorischen Institut und der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn veranstaltet. Weitere Informationen finden Sie unter www.recht-als-kultur.de.

Um Anmeldung unter redaktion@recht-als-kultur.de wird bis zum 30.5.2016 gebeten.

Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“
Internationales Kolleg für Geisteswissenschaftliche Forschung
Center for Advanced Study in the Humanities "Law as Culture"
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn